

Konzeption „Politik und Schule“- Politikunterricht an Schulen

Grundsätzlich:

Bei der landkreisweiten Beteiligungskonferenz im Oktober 2017 wurde von den Teilnehmern praxisorientierter Politikunterricht gewünscht, der kommunale Strukturen darstellt, politische Engagement Möglichkeiten aufzeigt und allgemein politisches Denken und politische Teilhabe anregt.

Zusätzlich dazu gibt der neue Bildungsplan des Kultusministeriums in der Sekundarstufe 1 im Themenbereich Partizipation von Jugendlichen in der politischen Willensbildung in der Gemeinde die Chance dieses Thema aufzugreifen.

Zielsetzung:

Das Ziel des Politikunterrichts an Schulen soll es sein Jugendliche für aktuelle jugendpolitische Themen zu begeistern. Darüber hinaus soll politisches Denken und Handeln auf verschiedenen Ebenen, von niederschwelliger Beteiligung bis zu politischer Teilhabe, angesprochen werden. Schwierige kommunale Politikstrukturen werden heruntergebrochen, vereinfacht dargestellt und verständlich gemacht. Des Weiteren ist es das Ziel Engagement Möglichkeiten aufzuzeigen, politisches Engagement und politische Beteiligung kennen zu lernen und diese weiter zu fördern. Durch das Geben einer Stimme in verschiedenen Angelegenheiten soll die Lust der Jugendlichen auf Politik geweckt werden und eine Mentalität vermittelt werden, in der Einmischung nicht nur erwünscht wird, sondern konstant vorhanden ist. Dabei wird über praxisorientierte Maßnahmen aufgezeigt, was Politik ganz real bedeutet und inwiefern eigene Interessen und Gedanken in vielerlei Hinsicht eine große Rolle spielen.

Programm:

Angesetzt ist der Politikunterricht für 5 Einheiten pro Schul(halb)jahr.

1. Vorstellung jugendpolitischer Strukturen in Esslingen: JGR, SJR, Jugendparteien
 - a. Interessen/Ideen und Bedürfnisse der Teilnehmer werden herausgearbeitet
 - b. Beispiel für Beteiligung und politisches Engagement, das zu Erfolg geführt hat
 - c. Erwartungen der Jugendlichen an z.B. den JGR, SJR usw.
 - d. Themen der Jugendlichen für den JGR, SJR usw.

Handlungsorientierter und methodischer Aufbau.

2. Kommunalpolitik – wie geht das?
 - a. Gruppenarbeit, Planspiel
 - b. Praxisorientierte Darstellung anhand eines für die Jugendlichen interessanten Themas
3. Meinungsbildung – wie stehe ich für meine Meinung ein?!
 - a. Möglichkeiten der Meinungsäußerung
 - b. Grenzen der Meinungsäußerung
 - c. Woher bekomme ich Informationen?
4. Projektarbeit – politische Themen, die mich interessieren!
 - a. Beteiligung im Sinne der Themen die persönlichen Bezug haben
 - b. Was interessiert mich?
 - c. Was kann ich persönlich tun?
5. Vorstellung der Projektarbeit
 - a. Ziele? – persönlich als auch in der Gruppe?
 - b. Umsetzbarkeit
 - c. Auswertung
6. Feedbackrunde

Ausführend sind dabei Jugendliche selbst, die z.B. aus dem Jugendgemeinderat sein werden und unter der Anleitung des Stadtjugendrings Esslingen die einzelnen Einheiten begleiten und leiten werden.